

Freie Wähler in Horkheim.

Schönstes Biergartenwetter, Pfingstferien, diverse Besen und Hoffeste, kein Wunder, dass sich an einem Freitag um 18 Uhr gerade mal eine Handvoll Bürger für kommunalpolitische Belange interessierten. Horkheim, eine Insel der Glückseligkeit? Nach dem am gleichen Tag erschienenen Artikel über diesen Heilbronner Teilort in der H.St. könnte man dies annehmen, meinte Heinz Klenk, Alt-Ortschaftsrat und FWV-Kandidat. Er wies allerdings darauf hin, dass dies nicht so sei. Horkheim sei zwar vom belastenden Durchgangsverkehr gegenüber vielen anderen Stadtteilen verschont, allerdings wäre mehr Polizeipräsenz in den Abendstunden an den Brennpunkten der Jugendtreffs erwünscht, ebenso wie auf den Feldwegen in der umgebenden Flur. Horkheim wünschte sich auch Gebäude in denen ein ‚Altengerechtes Wohnen‘ möglich wäre. Ebenso fehle es an öffentlichen Räumen für Treffen von Jung und Alt und zur Nutzung für Vereinsaktivitäten. Etliche marode und leerstehende Gebäude, zum Teil in städtischem Besitz, sollten baldmöglichst einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Stadtrat Heiner Dörner überbrachte zum Abschluss noch eine gute Nachricht. Im Rahmen des Konjunkturprogramms wird der Kindergarten Nussäckerstraße für 290 000 € saniert. Er erhält neue Fenster, einen Vollwärmeschutz, eine neue Heizkesselsteuerung und das Dach wird saniert. Zum Schluss wurden die FWV-Kandidaten noch von einem Jugendbetreuer der Offenen Jugendarbeit angesprochen Dieser schilderte Vorkommnisse die den Schluss nahelegen, dass auf diesem Gebiet in Heilbronn nicht alles in Ordnung ist. Die Freien Wähler werden dieser Sache nach der Wahl nachgehen.